



MESSTECHNIK

Je lauter, desto blauer

Lärm wird mit einer akustischen Kamera sichtbar. Blau bis violett deuten auf besonders viel Krach hin. Mit der Technik lassen sich frisierte Mofas und Autos mit defektem Auspuff ebenso aus der Ferne dingfest machen wie Flugzeuge, die die Lärmgrenzwerte überschreiten.
Windmühlengelage

Anwohner können die Generatoren vermessen lassen, Maschinenbauer rätselhaften Schwingungen auf die Spur kommen. Die akustische Kamera hat ein Team unter Leitung des Elektronikengineers Gerd Heinz von der Berliner Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik entwickelt. Das lärmende Objekt wird mit einer Videokamera aufgenommen. Gleichzeitig empfangen Stereomikrofone mit Richtcharakteristik die Schallwellen. Das Video- und das akustische Bild werden per Computer überlagert. Anhand der Farben lassen sich Lautstärke und genaue Herkunft des Lärms erkennen.